

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119084
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Aufgeweiteter Abschnitt der Bille im Bereich der Einmündung der Glinder Au. Hier bis zu 50 m Breite. Insgesamt mit Stillgewässercharakter, einem größeren Teichrosenbestand. In den Ufern v.a. von Gehölzen bestimmt, gewässertypisch mit einem höheren Anteil von Schwarzerlen, aber auch einigen älteren Weiden, die über das Wasser hängen. Kleinere Flächen mit Staudenfluren und Röhrichten in den Ufern. Entlang des Billwerder Billdeiches auf der Südseite z.T. über längere Strecken mit verbautem Ufer, Bootsstegen und vollständig naturferner Ausprägung. Im übrigen weitgehend naturnah, am Nordufer v.a. über größere Strecken sehr ungestört und natürlich eingewachsen. Das Ufer auf der Südseite ist um etwa 1 m hoch und entspricht dem normalen Flurabstand zur Marsch. Auf der Nordseite schließt sich eine etwa 2 m über dem Wasser liegende Fläche an, die vermutlich zur angrenzenden Aufschüttung und Deponie gehört. Der Bewuchs geht hier im oberen Ufer in die Ruderalfluren der benachbarten Flächen über. Die Silberweiden im Ufer haben z.T. Stammdicken von bis zu 1 m. Das Wasser selber ist mäßig getrübt, etwas bräunlich-grau, mit Sichttiefen um etwa 0,5 m. Submerse Vegetation über die großen Bestände von Teichrose hinaus ist nicht erkennbar. Das Gewässer ist vermutlich um 1 m bis 1,50 m tief.

Durch die angrenzenden Privatgrundstücke und im Süden auf dem Ufer verlaufenden Fußwege findet eine mäßig intensive Störung durch verschiedene Freizeitaktivitäten statt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FFM	Fluss, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)		
4	3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Aufgeweiteter Teil der Bille, unmittelbar an der Einmündung der Glinder Au, rund 50 m westlich der Querung der A1 über die Bille.			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Nordwesten schließt das Deponiegelände mit gelegentlicher Nutzung als Schafsweide an, im Osten liegt die A1. Auf der Südseite weiter westlich Nutzung als Bootsanleger, Industriegebiet.			
<b>Rechtswert (X)</b>	574288	<b>Hochwert (Y)</b>	5930836	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Billwerder (611)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder (604)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Boberg [ HH-2048 / Anteil: 30% ], LSG Öjendorf-Billstedter Geest [ HH-2016 / Anteil: 23% ]			

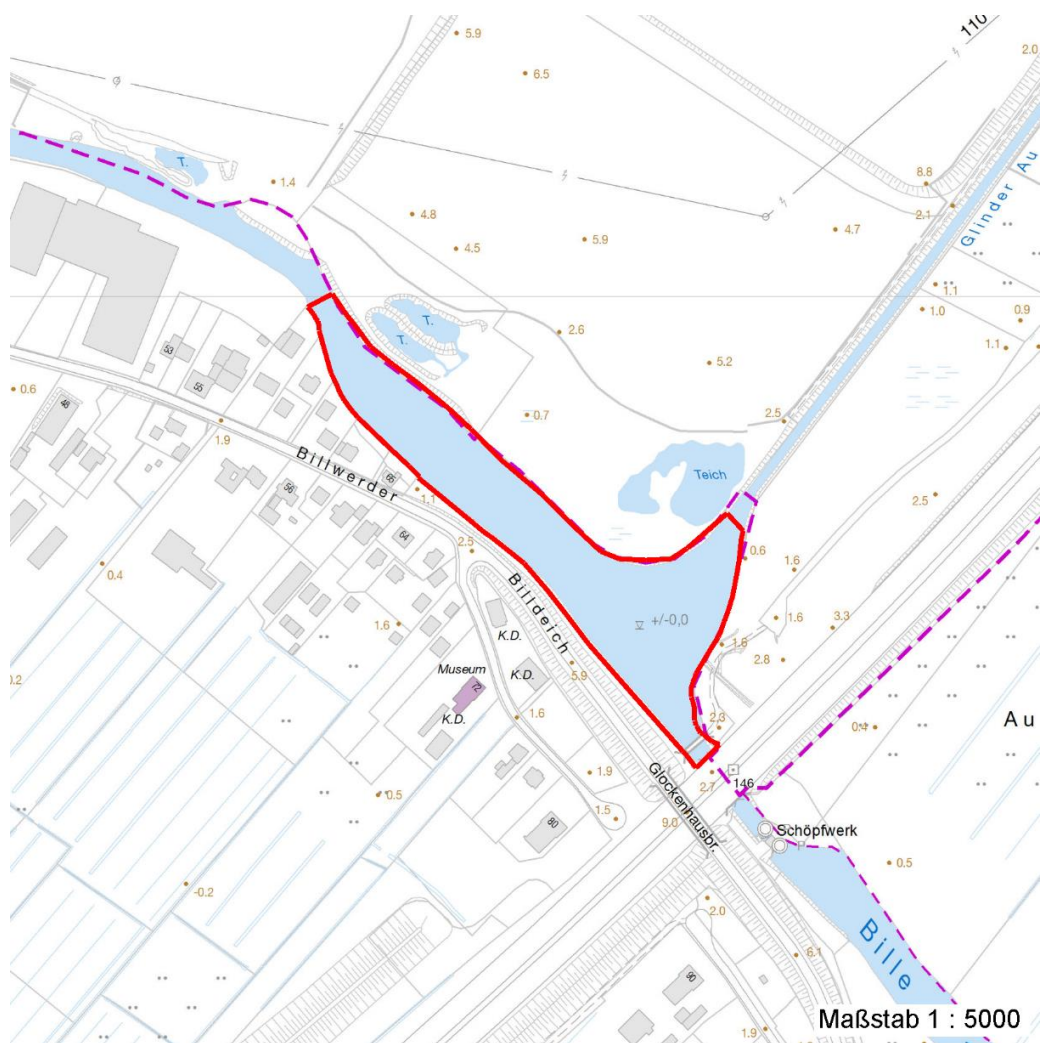
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119084
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

**FFH-GEBIET**  
**Wasserschutzgebiet**  
**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119084	53058	7430	12	17.06.2008	>	7432	18
119084	53045	7430	16	17.06.2008	/	7432	24
119084	53051	7430	73	17.06.2008	/	7432	98
119084	53000	7430	136	24.06.2008	/	7432	10062
119084	53086	7430	137	24.06.2008	/	7432	10063

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65025	0	7430_1079_230517_1.JPG	
65026	0	7430_1079_230517_2.JPG	

03.06.2020

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119084
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65027	0	7430_1079_230517_5.JPG	
65028	0	7430_1079_230517_4.JPG	
65029	0	7430_1079_230517_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Naturferner Verbau im südlichen Ufer entlang der Privatgrundstücke, Störungen durch privaten Bootsverkehr und Angler.
Wertgesichtspunkte	Zum Teil sehr naturnah eingewachsen und ungestört, als Brutvogel-Lebensraum, v.a. für Wasservögel geeignet.
Maßnahmen	Auch im Privatbereich sollte das naturferne Ausbauen der Ufer unterbunden werden, da es größtenteils unnötig ist. Wenn notwendig, sollten Steinschüttungen entstehen, die auch naturnahen Aufwuchs aufnehmen können.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7430_1079_230517_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7430_1079_230517_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119084
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Foto**

**Fotodatei** 7430\_1079\_230517\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7430\_1079\_230517\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Teilflächenbeschreibung**

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Fluss, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FFM
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	<b>FFH-LRT</b>	3260
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

**Weitere Angaben**

<b>Merkmal</b>	<b>Wert</b>
<b>Auswertung</b> Maßnahmen	Auch im Privatbereich sollte das naturferne Ausbauen der Ufer unterbunden werden, da es größtenteils unnötig ist. Wenn notwendig, sollten Steinschüttungen entstehen, die auch naturnahen Aufwuchs aufnehmen können.

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119084
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>3260 (BFN) Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> Übereinstimmung mit dem Referenzzustand des typischen Arteninventars von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos und der Bewertung nach WRRL (Bewertung gutachterlich mit Begründung: Arten und Referenzzustand nennen) A: Arteninventar entspricht weitgehend dem Referenzzustand und der ökologischen Zustandsklasse "sehr gut" nach WRRL B: Arteninventar weicht geringfügig vom Referenzzustand ab und entspricht der ökologischen Zustandsklasse "gut" nach WRRL C: Arteninventar weicht mäßig vom Referenzzustand ab und entspricht der ökologischen Zustandsklasse "mäßig" nach WRRL		B	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Gewässerstrukturgüte (Falls die relevanten Abschnitte in der GSGK unterschiedlichen Klassen zugeordnet sind, wird das gewichtete Mittel gebildet.) A: Gewässerstrukturgüteklasse 1-2 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) B: Gewässerstrukturgüteklasse 3 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) C: Gewässerstrukturgüteklasse 4 (nach dem Vor-Ort-Verfahren)		B	
4.2	Gewässerstruktur (alternativ, falls keine Bewertung aus GSGK vorliegt) A: Gewässerstruktur entspricht dem Leitbild des jeweiligen natürlichen Bach- oder Flusstyps B: deutliche Abweichungen vom Idealzustand, aber insgesamt naturnahe Strukturen C: starke Abweichungen vom jeweiligen Leitbild		B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Biologische Gewässergüteklasse A: oligosaprob /oligo- bis beta-mesosaprob, im Potamal auch beta-mesosaprob B: beta-mesosaprob C: beta-mesosaprob bis alpha-mesosaprob		C	
5.2	Deckungsanteil von Störzeigern an der Vegetation (%) (Arten nennen, Anteil in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	20	C	
5.2	Störungen durch Freizeitnutzung (gutachterlich mit Begründung) A: unerheblich B: mäßig (z. B. durch gelegentliche Bootsfahrten, einzelne Angler) C: starke Störungen (z. B. durch intensiven Wassersport, zahlreiche Angler)		C	
5.2	Schadstoffeinflüsse wie chemische, hormonelle Belastungen (falls erkennbar oder ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe Belastung B: mäßige Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt < 100 mg/l C: starke Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt > 100 mg/l		B	
5.2	Verdrängung durch nicht lebensraumtypische Organismen (falls ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine B: Biozönose wenig bis mäßig verändert		B	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119084
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: Wasservegetation oder -fauna von invasiven Arten überformt Veränderung des Laufs (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: leicht begradigt C: stärker begradigt		C	
5.2	Uferausbau (%-Anteil) A: Ufer weitgehend naturnah (Anteil naturferner Strukturen < 10 %) B: mäßiger Anteil naturferner Strukturelemente (10-25 % der Uferlinie) C: große Anteile der Uferlinie durch Ausbau überformt (> 25 %) Begründung für Bewertung: 50 %		C	
5.2	Veränderung der Sohlstruktur (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten C: starke Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten Begründung für Bewertung: Unterhaltung; teils Befestigung		C	
5.2	Veränderung des Abflussverhaltens (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderung (z. B. durch Eindeichung) C: starke Veränderung (z. B. durch Talsperren oder Ableitung von Nutzwasser) Begründung für Bewertung: der Bille-Abschnitt ist aufgestaut		C	
5.2	Maßnahmen der Gewässerunterhaltung wie z. B. Uferpflegemaßnahmen (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: extensiv bzw. schutzzielkonform reglementiert C: intensiv		C	
5.2	Querbauwerke A: keine störenden Querbauwerke B: für wandernde Fischarten überwindbare Querbauwerke C: für Fische nicht durchlässige Querbauwerke		B	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,5
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		14

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119084
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-						-								
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-								
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-	-						-								
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-						-								
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w		-	-						-						V		
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-								
Calla palustris (Sumpf-Calla)	7	w		-	-						-			b	V	3	3	V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-						-								
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w		-	-						-								
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-								
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	w		-	-						-								
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-						-								
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w		-	-						-								
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-						-								
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-								
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-						-								
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w	Ne	-	-						-								
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-						-								
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-						-								
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-						-								
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-						-								
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-						-			b					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	w		-	-						-								
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w		-	-						-								
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-						-								
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	7	h		-	-						-			b					
Petasites hybridus (Gewöhnliche Pestwurz)	7	w		-	-						-								
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-								
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w	Ne	-	-						-								
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	w	Ne	-	-						-								
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w	Ne	-	-						-								
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-						-								
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		-	-						-								
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w		-	-						-						3		
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		-	-						-								
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-						-								
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-						-								
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	7	w	Ne	-	-						-								
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-						-								
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-						-								
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-						-								
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		-	-						-						D		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119084
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1079</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	23.05.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	20845,6375
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														3	2	1	1
<b>Anzahl Arten</b>														42			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Tierartenliste

	BArtSchG	Rote Liste				FFH		
		HH	ND	SH	D	II	IV	V
1	<b>Anzahl</b>					<b>Anzahltyp</b>		
2	<b>Anzahl geschätzt</b>					<b>Geschlecht</b>		
3	<b>Methode</b>					<b>Verhalten</b>		
4	<b>Nachweis</b>							
5								
<b>Vögel</b>								
Fulica atra (Bläßhuhn)	1	b						
	2	1						
	3							
	4							